



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Bernburg/Saale, Friedhof II Parkstraße

Deutschland

Gesamtbelegung: 508 Tote

51°47'30.89"N; 11°45'28.52"E



Auf dem Friedhof II in Bernburg (Saale) befinden sich die Gräber von 206 Opfern des Ersten Weltkrieges, davon 199 Deutsche und 7 unbekannter Nationalität. Diese starben zwischen dem 6. Oktober 1914 und dem 18. Oktober 1919.

Auf dem Friedhöfen II und III ruhen in Ehrenanlagen zur Zwangsarbeit nach Deutschland verschleppte polnische und italienische Zivilarbeiter, die zum größten Teil bei den Solvay-Werken eingesetzt waren. Der Volksbund gestaltete im Juni 1994 eine würdige Gesamtanlage und verlegte auch die Einzelgräber von vier russischen und zwei polnischen Opfern hierher.

Auf vier Grabanlagen ruhen 299 Kriegstote aus dem Zweiten Weltkrieg.

In unmittelbarer Nähe des Friedhofs II/Parkstraße befindet sich der sowjetische Ehrenfriedhof, heute Martinsplatz. Hier sind 65 Kriegsgefangene und aus der Sowjetunion verschleppte Zivilarbeiter bestattet. Sie wurden aus dem Kreisgebiet überführt ebenso wie die sterblichen Überreste von 60 Polen, 60 Franzosen und rund 450 Angehörigen unbekannter Nationalität. Ein Obelisk auf einem Sockel mit Schrifttafel auf erhöhter Fläche, zu der eine breite Treppe führt, überragt die Anlage.

Quelle: S. Endlich und N. Goldenbogen, Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus, Band II. Bundeszentrale für Politische Bildung, Bonn 1999.

Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt, Die Gräber erhalten, den Frieden bewahren. Gräber für die Opfer des 1. Weltkrieges auf dem Gebiet des heutigen Sachsen-Anhalt, Magdeburg 2014.

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt